

**IX. PROGRAMM ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN  
BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR  
zwischen den Vereinigten Mexikanischen Staaten und der Republik Österreich über  
für den Zeitraum 2007-2010**

Im Einklang mit Artikel VIII des am 12. Februar 1974 in Wien unterzeichneten Abkommens über den kulturellen Austausch zwischen der Regierung der Vereinigten Mexikanischen Staaten und der Bundesregierung der Republik Österreich hat am 26. und 27. April 2007 die IX. gemischte Kommission für die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur in Mexiko Stadt getagt.

Die mexikanische Delegation wurde von Mag. Alberto Fierro Garza, Direktor für Kulturelle Angelegenheiten des mexikanischen Außenministeriums geleitet. Die österreichische Delegation wurde von Bot. Dr. Emil Brix, Leiter der Kulturpolitischen Sektion des österreichischen Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, angeführt. Die Liste der Mitglieder beider Delegationen wird im ANNEX beigelegt.

Beide Seiten haben eine Evaluierung der Beziehungen beider Länder in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur erstellt, in Bezugnahme auf das Kooperationsprogramm im Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur für den Zeitraum 2003-2006, unterzeichnet in Wien am 24. September 2002.

In Betracht der erreichten Ergebnisse und der gegenwärtigen Interessen Mexikos und Österreichs, haben beide Seiten das folgende Kooperationsprogramm in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur für den Zeitraum 2007-2010 verabschiedet, welches weitere künftige Aktionen nicht ausschließt:

## **A. ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN BILDUNG, WISSENSCHAFT, JUGEND UND SPORT**

### **I. Bildung**

#### *1. „Zusammenarbeit im Schulbereich“*

Beide Seiten drücken ihre Bereitschaft zur Fortsetzung ihres Erfahrungs- und Informationsaustausches sowie zum Austausch von Expert/inn/en im allgemein bildenden und berufsbildenden Schulwesen aus. Sie befürworten insbesondere eine engere Kooperation im Rahmen von Projekten im Rahmen der „Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)“ im Bereich Berufsbildung.

Das mexikanische Bildungsministerium (SEP) ersucht die österreichische Seite um Information über die österreichischen Erfahrungen mit der Integration von Schüler/inne/n mit besonderen Bedürfnissen und mit Weiterentwicklungen im Sonderschulbereich.

Weiters ersucht das SEP um Information über Erfahrungen auf dem Gebiet des Urheber/innen/rechts. In diesem Zusammenhang informiert die österreichische Seite über das Projekt „Ideen sind etwas wert“. Eine Darstellung des Projekts in deutscher Sprache ist unter [www.ideensindetwaswert.at](http://www.ideensindetwaswert.at) abrufbar.

### **II. Fortbildung von Humanressourcen**

#### *2. „Stipendien, die vom mexikanischen Außenministerium über die Generaldirektion für kulturelle Angelegenheiten angeboten werden“*

Das mexikanische Außenministerium (SRE) bietet der österreichischen Seite über die Generaldirektion für kulturelle Angelegenheiten (DGAC) bis maximal fünf (5) Stipendien für zwölfmonatige Studien über die mexikanische Sprache und Kultur an. Dabei besteht die Möglichkeit einer Verlängerung des Aufenthalts für ein postgraduales Studium.

Zusätzlich bietet das mexikanische Außenministerium (SRE) über die Generaldirektion für kulturelle Angelegenheiten (DGAC) Stipendien im Rahmen multilateraler Programme und Spezialprogramme an, die keiner Begrenzung der Plätze pro Land unterliegen.

### *3. "Stipendien der österreichischen Seite"*

Die österreichische Seite lädt mexikanische Graduierte und junge Wissenschaftler/innen ein, sich im Rahmen der einseitigen österreichischen Stipendienprogramme („Ernst Mach-Stipendien“, „Franz Werfel-Stipendien“) zu bewerben.

Die Bewerbungsbedingungen (Einreichung, Einreichfrist, Altersgrenze, benötigte Unterlagen etc.), die Finanzierungsmodalitäten sowie die Bewerbungsformulare für diese Stipendienprogramme sind von der Österreichischen Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung unter der Internetadresse [www.grants.at](http://www.grants.at) abrufbar.

### **III. Diplomatische Studien und Internationale Beziehungen**

Das mexikanische Außenministerium (SRE), über das Institut Matías Romero (IMR), lädt in Mexiko befindliche österreichische Expert/inn/en in regionalen Angelegenheiten, Außenpolitik und Internationalen Beziehungen dazu ein, in diesem Institut Vorträge zu halten. Zu diesem Zweck ersucht das mexikanische Außenministerium die Österreichische Botschaft in Mexiko, Informationen über die Besuche österreichischer Expert/inn/en zeitgerecht zur Verfügung zu stellen.

### *4. "Informations- und Materialienaustausch über Diplomatische Fortbildung und Internationale Beziehungen"*

Das mexikanische Außenministerium schlägt im Namen des Instituts Matías Romero (IMR) vor, Erfahrungen über diplomatische Ausbildung mit dem österreichischen Außenministerium über sämtliche Kommunikationskanäle, auch elektronische, auszutauschen, um seine Kenntnisse in diesem Bereich zu vertiefen.

Der Erfahrungsaustausch könnte sowohl Kurse, Diplome, Seminare und Workshops als auch Fernunterricht beinhalten, wobei letzterer mit einem Informationsaustausch bezüglich der Erfahrung beider Seiten mit dem Einsatz von Informationstechnologien bei der diplomatischen Weiterbildung beginnen könnte. In weiterer Folge könnten mögliche Themen der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung bei der Konzipierung von Kursen, die über elektronische Medien abgehalten werden, identifiziert werden.

In diesem Sinne lädt das mexikanische Außenministerium im Namen des Instituts Matías Romero (IMR) die österreichische Regierung zur Teilnahme eines österreichischen Beamten oder einer österreichischen Beamtin im Jahre 2007 am Kurs über mexikanische Außenpolitik für ausländische Diplomat/inn/en ein.

5. *„Zusammenarbeit zwischen Diplomatischen Akademien in multilateralen Foren ”*

Im Sinne eines punktuellen follow-up zu den Kooperationsaktivitäten in diesem Bereich können die Leiter/innen der mexikanischen und österreichischen Diplomatischen Akademien das Jährliche Treffen der Dekane und Dekaninnen sowie Leiter/innen der Diplomatischen Akademien und Institute für internationale Beziehungen zur Evaluierung der Fortschritte der bilateralen Kooperation nützen und eventuell strategische Richtlinien für die Zukunft definieren.

Gleichfalls wird das IMR weiterhin ihre *„Mexikanische Zeitschrift für Außenpolitik“* übermitteln.

6. *„Symposium“*

Beide Seiten vereinbaren die Durchführung eines Symposiums im Jahre 2008 aus Anlass des siebzigsten Jahrestages des mexikanischen Protests gegen den „Anschluss“.

#### **IV. Spanischunterricht in Österreich und Deutschunterricht in Mexiko**

Beide Seiten begrüßen den Unterricht ihrer jeweiligen Sprache und Kultur an den Schulen und Hochschulen des jeweils anderen Landes, insbesondere durch Lehrstühle und Fremdsprachenkurse an den Hochschulen.

7. *„Lektor/inn/en“*

Ebenso ermutigen beide Seiten zum Austausch von Lektor/inn/en im Hochschulbereich zur Vertiefung der Kenntnisse der Sprache, Kultur und Literatur des jeweils anderen Landes.

In diesem Zusammenhang begrüßen beide Seiten die Fortführung des seit vielen Jahren bestehenden Auslandslektorats am Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaften der Karl-Franzens-Universität Graz.

Die österreichische Seite informiert, dass alle Agenden auf dem Gebiet der Lehre (auch die Auswahl und Anstellung von Lektor/inn/en) von den österreichischen Hochschulen selbst im Rahmen ihrer Autonomie geregelt werden.

8. *“Fortbildungsangebot für mexikanische Deutschlehrer/innen zu Themen der österreichischen Landeskunde“*

Das österreichische Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bietet im Rahmen der jährlich in Österreich stattfindenden zweiwöchigen Fortbildungsseminare für Germanist/inn/en und Deutschlehrer/innen pro Jahr ein fixes Stipendium für eine/n mexikanisch/en Teilnehmer/in an. Unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. in Verbindung mit einem österreichbezogenen Schwerpunktprojekt) und nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten kann die Zahl der Stipendiat/inn/en auf zwei bis drei erhöht werden. Das Seminarangebot und die Teilnahmebedingungen sind unter [www.kulturundsprache.at](http://www.kulturundsprache.at) abrufbar.

Weiters wird in Zusammenarbeit mit entsprechenden mexikanischen Einrichtungen alle zwei Jahre die Durchführung von "Österreich-Tagen" als Kurzseminar zur österreichkundlichen Fortbildung von Deutschlehrer/inne/n und Germanist/inn/en in Mexiko angeboten.

9. *“Österreichisches Sprachdiplom Deutsch (ÖSD)“*

Die österreichische Seite begrüßt, dass in Mexiko das Österreichische Sprachdiplom Deutsch, ein international anerkanntes System der Zertifizierung von Deutschkenntnissen, seit mehreren Jahren erfolgreich eingesetzt wird und steht einer Erweiterung der diesbezüglichen Zusammenarbeit positiv gegenüber. Nähere Informationen dazu sind unter [www.osd.at](http://www.osd.at) abrufbar.

## V. Wissenschaftskooperationen

Beide Seiten vereinbaren, die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zu intensivieren und begrüßen die Aufnahme von Gesprächen zwischen den jeweiligen für Wissenschaft und Forschung zuständigen Ministerien im Hinblick auf die Formalisierung ihrer Zusammenarbeit.

Beide Seiten begrüßen weiterhin direkte Kooperationsabkommen zwischen mexikanischen und österreichischen Institutionen betreffend den Austausch von Lehrenden, Forscher/innen und Studierenden und die Durchführung von gemeinsamen Forschungsprojekten sowie die Weiterentwicklung der in diesen Projekten enthaltenen Aktivitäten.

Die Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) und die Universität Wien vereinbaren auf der Grundlage ihres bereits in Kraft getretenen Kooperationsabkommens, eine Vertiefung ihrer akademischen Beziehungen und Forschungskooperation in verschiedenen Bereichen, die den Austausch von Student/innen und Universitätsprofessor/innen, sowie die Durchführung von gemeinsamen Forschungsprojekten beinhaltet.

Ferner betonen beide Seiten die vorbildliche Kooperation zwischen dem Centro de Investigación en Ciencias Sociales y Humanidades (CICSyH) der Universidad Autónoma del Estado de México (UAEM) und dem Institut für Philosophie der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft der Universität Wien.

Beide Seiten regen eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Sonder- und Heilpädagogik und der Integration von Personen mit besonderen Bedürfnissen im Bildungsbereich zwischen den zuständigen Einrichtungen beider Länder an.

Beide Seiten ermutigen zur Teilnahme von Wissenschaftler/innen, Expert/innen, Akademiker/innen und Forscher/innen beider Länder an internationalen Kongressen, Symposien, Konferenzen und anderen Veranstaltungen im jeweils anderen Land.

In diesem Zusammenhang weist das mexikanische Außenministerium, über die Generaldirektion für kulturelle Angelegenheiten (DGAC), darauf hin, dass österreichische Professor/innen im Rahmen der Programme für Sonderlehrstühle und Fachvorträge (Programas de Cátedras Especiales y de Conferencias de Alto Nivel de la Convocatoria de Becas del Gobierno de México para Extranjeros) Stipendien der mexikanischen

Regierung für Ausländer/innen in Mexiko in Anspruch nehmen können, sofern sie die in der Ausschreibung festgelegten Voraussetzungen erfüllen.

*10. "Informationsseite im Internet zur Förderung der ökologischen Tierhaltung"*

Die Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) schlägt über ihre Veterinärmedizinische Fakultät die Schaffung einer Informationsseite im Internet zur Verbreitung der österreichischen, europäischen und mexikanischen Erfahrungen auf dem Gebiet der ökologischen und biologischen Tierhaltung vor.

## **VI. Jugend und Sport**

*11. "Erfahrungsaustausch im Bereich Jugend"*

Beide Seiten werden die Zusammenarbeit im Bereich Jugend durch den Austausch von Informationsmaterial und Erfahrungen unterstützen, um ein besseres Verständnis über die jeweiligen Lebensumstände der Jugendlichen in beiden Ländern zu erzielen.

In diesem Sinne bekundet das mexikanische Institut für die Jugend (IMJ) sein Interesse, die österreichischen Strukturen für Jugendbetreuung im Hinblick auf Organisation, Programmangebote sowie Institutionen kennen zu lernen, mit denen Kooperationsbeziehungen realisiert werden könnten.

*12. "Erfahrungsaustausch in den Bereichen Bewegungserziehung und Sport"*

Beide Seiten begrüßen die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports, insbesondere direkte Kontakte zwischen den Sportorganisationen beider Länder. Beide Seiten empfehlen den Austausch von Informationsmaterial und Dokumentation im Bereich des Sports.

## **B. ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN KUNST UND KULTUR**

### *13. „Jährliche kulturelle Aktivitäten Mexikos in Österreich und Österreichs in Mexiko“*

Beide Seiten vereinbaren ihre jeweiligen provisorischen jährlichen Kulturprogramme im anderen Land auf diplomatischem Wege während des ersten Trimesters in jedem Jahr vorzulegen. Diese Dokumente werden integrale Bestandteile des gegenwärtigen Programms, solange dieses in Kraft ist.

Die österreichische Seite teilt mit, dass neben rein Österreich-spezifischen Projekten auch Bemühungen um gemeinsame Kulturprojekte der in Mexiko tätigen Kulturinstitutionen der EU-Mitgliedstaaten im Rahmen der neuen Vereinigung der europäischen Kulturinstitute (EUNIC) im Gange sind.

### *14. „Gedenkfeiern zum 200. und 100. Jahrestag der Unabhängigkeit Mexikos bzw. der mexikanischen Revolution“*

Der Nationale Rat für Kultur und Kunst (CNCA) schlägt im Rahmen der Gedenkfeiern zum 200. und 100. Jahrestag der Unabhängigkeit Mexikos bzw. der mexikanischen Revolution die Durchführung von Ausstellungen über die mexikanische und österreichische Architektur, sowie die Beziehungen und die gemeinsame Geschichte beider Seiten vor.

Die österreichische Seite plant, die Gedenktage des Beginns des mexikanischen Unabhängigkeitskampfes und der mexikanischen Revolution im Jahr 2010 mit einem multidimensionalen Ausstellungsprojekt zu würdigen, wobei ein Bogen über die facettenreichen historischen, kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen beider Länder bis zur Gegenwart gespannt und ein solches Vorhaben von beiden Seiten entwickelt werden könnte.

### *15. „Zusammenarbeit im Bereich der künstlerischen Ausbildung“*

Beide Seiten werden weiterhin den Erfahrungsaustausch in der künstlerischen Aus- und Weiterbildung durch die Teilnahme an Seminaren, Symposien und Workshops im Partnerland fördern.



In diesem Zusammenhang bekundet der Nationale Rat für Kultur und Kunst (Consejo Nacional para la Cultura y las Artes; CNCA) - über die Nationale Schule für Malerei, Bildhauerei und Gravur (Escuela Nacional de Pintura, Escultura y Grabado) "La Esmeralda" des Instituto Nacional de Bellas Artes (INBA) - sein Interesse an Kooperationsbeziehungen mit der Wiener Universität für angewandte Kunst, der Salzburger Universität Mozarteum, dem Österreichischen Museum für angewandte Kunst (MAK) und dem Museumsquartier (MuQua). Besagte Kooperationen sollten Studierendenaustausch, Aufenthalte von Künstler/inne/n, Ausstellungen und gemeinsame Projekte zwischen Studierenden und Lehrenden beider Länder umfassen.

Gleichfalls schlägt der CNCA im Bezug auf die künstlerische Ausbildung einen Informationsaustausch vor, wobei österreichische Beratung auf diesem Gebiet geschätzt würde.

Die österreichische Seite dankt für das Interesse und informiert, dass alle Agenden der österreichischen Hochschulen und Museen von ihnen selbst im Rahmen ihrer Autonomie geregelt werden.

Die österreichische Seite wird sich bemühen, eine/n mexikanische/n Keramikkünstler/in im Jahre 2008 und im Jahre 2009 eine/n mexikanische/n bildende/n Künstler/in (Fotografie oder Malerei) im Rahmen bestehender Artist in Residence Programme zu einem jeweils dreimonatigen Arbeitsaufenthalt einzuladen.

#### *16. „Ausbildung und Forschung im Kunstbereich“*

Der CNCA schlägt über die Subdirección General de Educación e Investigaciones Artísticas des INBA die Durchführung folgender Aktivitäten vor:

- Die gegenseitige Organisation von Konferenzen, Kursen und Seminaren über die entsprechenden Politiken in der künstlerischen Erziehung sowie die Strategien jedes Landes beim Betrieb und Förderung von akademischen Möglichkeiten.

Die österreichische Seite nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis und wird sich gemäß der vorhandenen Möglichkeiten bemühen, ihn zu verwirklichen.

### *17. „Perfektionierungs- und Weiterbildungskurse im Bereich Tanz“*

Der CNCA schlägt über die nationale Koordinierungsstelle für Tanz des INBA folgende Aktivitäten vor:

- Kurse zur Perfektionierung, Weiterbildung und Theorie im Tanzbereich in Mexiko und Österreich sowie Tanzveranstaltungen in beiden Ländern.

Die österreichische Seite nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis und wird ihn an interessierte österreichische Institutionen weiterleiten.

### *18. „Künstlerischer Austausch zwischen der Stadt Krems und dem Bundesstaat Michoacán“*

Der Bundesstaat Michoacán und das Artist in Residence Programm der Stadt Krems bekunden ihr Interesse, regelmäßige Aufenthalte niederösterreichischer Künstler/innen im mexikanischen Bundesstaat Michoacán und vice versa zu etablieren.

In diesem Zusammenhang bietet das Kulturamt des Bundesstaates Michoacán (Secretaría de Cultura del Estado de Michoacán) diverse Räumlichkeiten für den Aufenthalt österreichischer Künstler/innen sowie die Realisierung von grafischen Werken, die Montage von Ausstellungen und die Präsentation von Gruppenausstellungen an.

## **VII. Kulturelle Vielfalt und Kulturindustrien**

Beide Seiten werden sich bemühen, auf den Gebieten der kulturellen Vielfalt des Schutzes des immateriellen Kulturerbes und der Förderung der Kulturindustrien zusammenzuarbeiten, insbesondere auf Grundlage der Abkommen der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) zum Schutz und zur Förderung der kulturellen Vielfalt und zur Aufrechterhaltung des immateriellen Kulturerbes.

## **VIII. Archäologie, Anthropologie, Erhaltung und Restaurierung des historischen und kulturellen Erbes**

### *19. "Kooperation im Bereich Archäologie und Anthropologie"*

Beide Seiten ermutigen zum Austausch von Expert/inn/en und Informationen im Bereich Archäologie und Anthropologie.

### *20. "Verbreitung, Erhaltung und Restaurierung des kulturellen Erbes"*

Beide Seiten begrüßen die Durchführung von gemeinsamen Kooperationsprojekten im Bereich Verbreitung, Schutz, Erhaltung, Restaurierung und Management des kulturellen Erbes, sowie den Informationsaustausch zur Rückgewinnung illegal außer Landes verbrachter Kulturgüter beider Länder im Rahmen der jeweiligen gültigen gesetzlichen Grundlagen.

Der Consejo Nacional para la Cultura y las Artes (CNCA) schlägt über die Nationale Koordinationseinheit für Museen und Ausstellungen (Coordinación Nacional de Museos y Exposiciones) des Nationalen Instituts für Anthropologie und Geschichte (Instituto Nacional de Antropología e Historia; INAH) einen Austausch von technischen Informationen und Expert/inn/en in folgenden Themenbereichen vor:

- Erhaltung des materiellen künstlerischen und historischen Erbes,
- Restaurierung und Erstellung eines nationalen Katalogs über historische Monumente bzw. Gebäude,
- Techniken zur Stärkung von Gebäudestrukturen,
- Strategien zum Schutz von im Rahmen des Kulturerbes zu erhaltenden Bauwerken vor natürlichen Katastrophen.

Darüber hinaus schlägt der CNCA - über das Zentrum des INAH in Zacatecas - einen Informations- und Erfahrungsaustausch bezüglich Erhaltung des Kulturerbes vor.

## **IX. Internationale Festivals**

### *21. "Teilnahme an internationalen Festivals"*

Beide Seiten ermutigen zur Teilnahme an Festivals im jeweils anderen Land.

Die österreichische Seite würde im Falle einer Einladung des Festivals Internacional Cervantino (FIC) die Möglichkeit einer Beteiligung in Form eines Schwerpunktprogramms über Österreich oder eventuell gemeinsam mit seinen mitteleuropäischen Nachbarn mit großem Interesse prüfen.

In diesem Sinne bekundet das FIC Interesse an einem österreichischen Schwerpunktprogramm gemeinsam mit den mittel- und osteuropäischen Ländern im Jahr 2011.

## **X. Visuelle Kunst und Museen**

### *22. "Zusammenarbeit im Bereich visuelle Kunst"*

Beide Seiten begrüßen die Zusammenarbeit zwischen den für visuelle Kunst verantwortlichen Institutionen beider Länder, insbesondere die Präsentation mexikanischer Ausstellungen in Österreich und österreichischer Ausstellungen in Mexiko, sowie den Austausch von Künstler/inne/n.

In diesem Zusammenhang schlägt die mexikanische Seite folgende Ausstellungen vor:

- Ausstellung des mexikanischen Malers Francisco Coronel im Instituto Cultural Mexicano
- Fotoausstellung „360°“ von Rubén Ochoa

Das Museum für Völkerkunde Wien bekundet sein Interesse, die bedeutende Sammlung indigener Masken der österreichisch-mexikanischen Anthropologin Ruth Lechuga Deutsch, die sich mittlerweile im Besitz des Museo Franz Mayer in Mexiko Stadt befindet, in Österreich zu präsentieren und so die österreichische Öffentlichkeit mit einem interessanten Aspekt der indigenen Kultur Mexikos vertraut zu machen.

Beide Seiten nehmen das Interesse des Museums Dolores Olmedo und des Bank Austria Kunstforums an der Präsentation einer umfassenden Ausstellung der Werke Frida Kahlos im Jahr 2009 in Wien wohlwollend zur Kenntnis. Die administrativen, organisatorischen und finanziellen Bedingungen werden im Vorfeld direkt zwischen den Organisationen verhandelt. Die mexikanische Seite möchte darauf hinweisen, dass der Großteil der Werke der Malerin sich im Besitz von Privatsammlungen befindet.

#### 23. „Gemeinsame Ausstellung“

Beide Seiten schlagen die Durchführung eines Ausstellungsprojekts im Bundesstaat Oaxaca vor, das in Zusammenarbeit mit der Kunstschule „Centro de Artes de San Agustín Etla (CASA) von österreichischen Künstler/inne/n, mexikanischen Kunststudent/inn/en und Künstler/inne/n der Region realisiert werden und in weiterer Folge in beiden Ländern gezeigt werden soll.

#### 24. "Biennale und Internationale Begegnungen"

Beide Seiten werden weiterhin zur Zusammenarbeit und Teilnahme von Designer/inne/n aus beiden Ländern an den in Mexiko und in Österreich stattfindenden Internationalen Begegnungen, die der grafischen Kunst gewidmet sind, ermutigen.

Beide Seiten schlagen die Präsentation, während der Geltungsdauer des vorliegenden Programms, einer Ausstellung zeitgenössischen österreichischen Designs in Mexiko und einer Sammlung mexikanischer zeitgenössischer Designs in Österreich vor.

Ferner bekunden beide Seiten ihr Interesse am Austausch von Kurator/inn/en im Bereich Design.

#### 25. "Zusammenarbeit zwischen Museen"

Beide Seiten begrüßen die direkte Zusammenarbeit zwischen ihren Museen und werden nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten Expert/inn/en austauschen.

Die österreichische Seite informiert, dass die österreichischen Bundesmuseen Vollrechtsfähigkeit besitzen. Alle Kooperationsprojekte wären deshalb direkt mit diesen abzuwickeln.

## **XI. Musik und Darstellende Kunst**

### *26. "Austausch von Dirigent/inn/en, Solist/inn/en und Musikgruppen"*

Beide Seiten empfehlen den Austausch von österreichischen und mexikanischen Dirigent/inn/en, Solist/inn/en und kleiner dimensionierten Musikgruppen mit dem Ziel, die jeweiligen künstlerischen Traditionen im anderen Land bekannt zu machen.

Die spezifischen Vorschläge und Details werden jeweils auf diplomatischem Wege bekannt gegeben.

Der CNCA schlägt seinerseits Gedenkkonzerte zum 150. Geburtstag von Gustav Mahler vor und würde gerne Konzerte mit dem Orchester des Mozarteum in Mexiko durchführen.

Beide Seiten nehmen mit Genugtuung zur Kenntnis, dass sich die in den Neunzigerjahren gemeinsam mit der österreichischen Botschaft in Mexiko ins Leben gerufene "Mozart Medaille" als eine hervorragende Anerkennung im Bereich der klassischen Musik etabliert hat

### *27. "Zusammenarbeit im Bereich Tanz"*

Beide Seiten ermutigen zum Austausch von mexikanischen und österreichischen Solist/inn/en und kleinformatischen Tanzgruppen mit dem Ziel, die jeweiligen künstlerischen Traditionen und tänzerischen Vorstellungen insbesondere im Bereich zeitgenössischer Tanz / Modern Dance im jeweils anderen Land bekannt zu machen.

In diesem Zusammenhang bekundet die UNAM, durch die Kompanie für zeitgenössischen Tanz (Compañías de Danza Contemporánea Universitaria y de Danza Libre Universitaria), ihr Interesse, Vorstellungen in Österreich durchzuführen und Vorträge über die Erarbeitung von Tanzproduktionen in Mexiko abzuhalten.

Die österreichische Seite nimmt den mexikanischen Vorschlag zur Kenntnis und sagt eine wohlwollende Prüfung zu.

Die österreichische Seite ist an einer Intensivierung ihrer Aktivitäten im Bereich des zeitgenössischen Tanzes interessiert und beabsichtigt eine Beteiligung kleinerer Tanzensembles und Solointerpret/inn/en an mexikanischen Tanzfestivals sowie einen

verstärkten Austausch zwischen mexikanischen und österreichischen Institutionen im Bereich der Tanztheorie.

## **XII. Literatur und Verlagswesen**

Beide Seiten begrüßen und empfehlen den Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der Literatur, der Kinder- und Jugendliteratur und des Verlagswesens und ermutigen zum Austausch von Schriftsteller/inne/n und Expert/inn/en zur Teilnahme an Lesungen, literarischen Zusammenkünften, Vortragsreihen und Buchmessen im jeweils anderen Land.

Die detaillierten Informationen werden auf diplomatischem Weg mitgeteilt, die Teilnahmebedingungen werden zwischen den veranstaltenden und teilnehmenden Institutionen bzw. Personen direkt vereinbart.

### *28. „Internationale Buchmessen“*

Der CNCA (Mexikanischer Rat für Kunst und Kultur), über die Generaldirektion für Öffentlichkeitsarbeit, bekräftigt sein Interesse, mit einer Teilnahme österreichischer Schriftsteller/innen, Verleger/innen, Illustrator/inn/en und Fachleuten an den diversen Aktivitäten der kommenden Internationalen Kinder- und Jugendbuchmessen XXVII, XXVIII, XXIX und XXX, welche jeweils im November 2007, 2008, 2009 und 2010 stattfinden werden, rechnen zu können.

### *29. „Austria entre Líneas“*

Beide Seiten anerkennen den Erfolg des traditionellen Literaturzyklus „Austria entre Líneas“, der im Jahr 2007 in der Casa del Lago „Juan José Arreola“ der UNAM stattfindet und die mexikanische Öffentlichkeit stärker mit der österreichischen Literatur vertraut gemacht hat.

### *30. „Übersetzung, Mitwirkung bei Veröffentlichungen und Verbreitung von literarischen Werken von österreichischen und mexikanischen Autor/inn/en beider Länder“*

Beide Seiten betonen ihr Interesse an Übersetzungen und Publikationen literarischer Werke von Autor/inn/en des jeweils anderen Landes.

In diesem Sinn lädt die mexikanische Seite österreichische Verlagshäuser zur Teilnahme am Programm zur Förderung von Übersetzungen mexikanischer Literatur (Programa de Apoyo a la Traducción de Obras Mexicanas; PROTRAD) ein, Übersetzungsprojekte und Veröffentlichungen mexikanischer Schriftsteller/innen in deutscher Sprache vorzulegen. Die Vorschläge seitens Österreichs wären direkt bei PROTRAD einzureichen.

### **XIII. Archive und Bibliotheken**

#### *31. „Zusammenarbeit der nationalen Archive“*

Beide Seiten ermutigen weiterhin zur Zusammenarbeit der nationalen Archive durch den Austausch von Publikationen, Mikrofilmen und anderen Unterlagen unter Berücksichtigung der juristischen und wissenschaftlichen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder.

In diesem Sinne heben das Nationale Generalarchiv Mexikos (AGN) und das Österreichische Staatsarchiv den Aufenthalt des Experten Christian Oprießnig von Februar 2007 bis Mai 2008 hervor, der dem Ziel der archivarischen Erfassung und Digitalisierung der gesammelten Archive über das Zweite Mexikanische Kaiserreich und der Erarbeitung eines entsprechenden Katalogs in spanischer und deutscher Sprache dient.

#### *32. „Zusammenarbeit zwischen den Archiven und Fachbibliotheken in den Bereichen Geschichte der Diplomatie und Internationalen Beziehungen“*

Beide Seiten, über das Acervo Histórico Diplomático (AHD) der SRE und das Österreichische Staatsarchiv, bekunden ihr Interesse, die Zusammenarbeit zwischen den Archiven und Fachbibliotheken in den Bereichen Geschichte und Internationale Beziehungen weiterhin zu fördern und einen intensiven Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

In diesem Sinne setzen das AHD und das Österreichische Staatsarchiv den Austausch von Mikrofilmen und Dokumenten fort.

#### *33. „Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken“*

Beide Seiten ermutigen zur Zusammenarbeit zwischen mexikanischen und österreichischen Bibliotheken und zu Kontakten sowie zum Austausch von Erfahrungen.



Die österreichische Seite informiert, dass die österreichische Nationalbibliothek Vollrechtsfähigkeit besitzt. Alle Kooperationsprojekte wären deshalb direkt mit ihr abzuwickeln.

Die österreichische Seite bekundet ihre Absicht, über das Kulturforum der Österreichischen Botschaft in Mexiko, die Einrichtung eines österreichischen Wissenschaftszentrums an einer interessierten mexikanischen Institution zu unterstützen.

#### **XIV. Film**

##### *34. „Internationale Filmfestivals und Zusammenarbeit im Filmwesen“*

Mit dem Ziel der Stärkung der Beziehungen im Bereich Kino und Filmwesen ermutigen beide Seiten zur Abhaltung von jeweils dem anderen Land gewidmeten Filmwochen sowie zur Zusammenarbeit zwischen den Institutionen, Organisationen und anderen Körperschaften des Filmwesens.

In diesem Sinne schlägt Mexiko folgende Aktivitäten vor:

- Teilnahme am III. Iberoamerikanischen Filmfestival in Wien,
- Vorstellung des mexikanischen Regisseurs Nicolás Echevarría in Österreich im Rahmen einer filmischen Retrospektive.

Beide Seiten nehmen zur Kenntnis, dass während der Geltungsdauer des vorliegenden Kooperationsprogramms das Dokumentarfilmprojekt „Die fünf Himmelsrichtungen“ des österreichischen Regisseurs Fridolin Schönwiese durchgeführt wird. In diesem Sinne sichern beide Seiten der Herstellung dieses Filmes bestmögliche Unterstützung zu.

Beide Seiten beabsichtigen über die Cineteca Nacional des CNCA und über das Kulturforum der österreichischen Botschaft in Mexiko, zukünftig das vielfältige zeitgenössische österreichische Filmschaffen in Form einer regelmäßig stattfindenden Filmwoche vorzustellen. Die Präsentation der Filme soll von interaktiven Veranstaltungen wie Diskussionen und Workshops mit österreichischen Filmschaffenden und mexikanischen Student/inn/en begleitet werden.

## **C. GENERELLE KONDITIONEN UND FINANZIELLE VORAUSSETZUNGEN**

### **Sonstige Kooperationen**

Beiden Seiten steht es offen, die Durchführung von weiteren Aktivitäten und Kooperationsprogrammen in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kunst, Kultur, Jugend und Sport vorzuschlagen, wobei diese auf diplomatischem Wege vereinbart werden.

### **Evaluierung**

Beide Seiten werden Evaluationsberichte im Bezug auf das Programm auf diplomatischem Wege austauschen.

### **Austausch von Expert/inn/en und Künstler/inne/n**

Die entsendende Seite stellt der empfangenden Seite alle nötigen Unterlagen über die Expert/inn/en bzw. Künstler/innen einschließlich der Angaben über das vorgesehene Besuchsprogramm rechtzeitig zu und gibt – nach der Entscheidung der Institution der empfangenden Seite über die Annahme der Expert/inn/en oder Künstler/innen – den genauen Zeitpunkt ihres Eintreffens frühestmöglich bekannt.

Bei der Entsendung trägt die zuständige mexikanische Institution bzw. die österreichische Seite die Reisekosten zum ersten Aufenthaltsort im Empfangsstaat und vom letzten Aufenthaltsort zurück. Als Gastgeber trägt die mexikanische Institution bzw. die österreichische Seite die sonstigen mit der Tätigkeit der Expert/inn/en bzw. Künstler/innen verbundenen Reisekosten auf ihrem Hoheitsgebiet.

Die österreichische Seite gewährt den mexikanischen Expert/inn/en und Künstler/inne/n freie Unterkunft und ein Taggeld von € 40,00.

Die Institution der mexikanischen Seite gewährt den österreichischen Expert/inn/en und Künstler/inne/n freie Unterkunft und Verpflegung, sowie ein Taggeld, das für die Durchführung eines von beiden Seiten vereinbarten Projekts unbedingt erforderlich ist. Diese Kosten werden bei der Vereinbarung des Besuchs spezifiziert werden.

## **Unfall-Krankenversicherung**

Hinsichtlich des Krankenversicherungsschutzes der entsendeten Expert/inn/en gehen beide Seiten davon aus, dass hier lediglich Personen im Rahmen dieses Programms entsendet werden, die über einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz verfügen. Sollte dies im Ausnahmefall nicht gegeben sein, gewährt die mexikanische Institution bzw. die österreichische Seite als Gastgeber bei akuten Erkrankungen oder Unfällen dringend erforderliche medizinische Betreuung im Einklang mit der geltenden Rechtslage oder sorgt für die Dauer des Aufenthaltes für den Abschluss einer Unfall- und Krankenversicherung, die diese Leistungen deckt (wobei die medizinische Betreuung in Österreich in dem Umfang erfolgt, welcher der Leistungspflicht der gesetzlichen allgemeinen Krankenversicherung entspricht und hinsichtlich der Anstaltspflege auf die Pflege der allgemeinen Gebührenklasse eingeschränkt ist).

## **Stipendien**

Die mexikanische Seite wird der österreichischen Seite über ihre diplomatischen Kanäle die Ausschreibung von Stipendien sowie die dazugehörigen Dokumente mindestens drei (3) Monate vor Ablauf der Bewerbungsfrist übermitteln. Die Ausschreibung wird Aufschluss geben über die nötigen Voraussetzungen und Dokumente der Bewerber/innen, die Fristen für den Erhalt der Dokumentation und die Dotierung der Stipendien.

Die österreichische Seite teilt mit, dass Bewerbungsbedingungen (Einreichungen, Einreichfrist, Altersgrenze, benötigte Unterlagen etc.), die Finanzierungsmodalitäten sowie die Bewerbungsunterlagen für österreichische Stipendienprogramme von der Österreichischen Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung unter der Internetadresse [www.grants.at](http://www.grants.at) abrufbar sind.

## **Artists in residence**

Die österreichische Seite macht auf die jeweils für vier Monate auf dem Gelände der Österreichischen Botschaft in Mexiko wohnenden und arbeitenden österreichischen „Artists in residence“ aufmerksam und würde deren noch stärkere Einbindung in das mexikanische Kulturleben begrüßen. Insbesondere die Möglichkeit der Nutzung lokaler Infrastruktur in Mexiko für Produktion und Ausstellungen würde den künstlerischen Austausch zwischen beiden Ländern im Bereich der bildenden Kunst fördern und einer noch breiteren mexikanischen Öffentlichkeit die Gelegenheit geben, zeitgenössisches österreichisches Kunstschaffen kennen zu lernen. Im Gegenzug sagt die österreichische

Seite mexikanischen Künstlerstipendiat/inn/en nach Maßgabe der Möglichkeiten die gleiche Unterstützung bei ihren Aktivitäten in Österreich zu.

### **Austausch von Künstler/innengruppen**

Der Austausch von Künstler/innengruppen wird entsprechend den international üblichen Gepflogenheiten auf diplomatischem Weg geregelt.

### **Visuelle Kunst**

Ausstellungen werden gemäß den international üblichen Gepflogenheiten durchgeführt. Allenfalls erforderliche zusätzliche Vereinbarungen werden auf diplomatischem Wege festgelegt.

### **Internationale Buchmessen**

Sofern die verantwortlichen Institutionen keine anders lautenden Vereinbarungen treffen:

- a) Die Institution der entsendenden Seite wird die Kosten für Hin- und Rücktransport der Konferenzteilnehmer/innen übernehmen.
- b) Die Institution der empfangenden Seite wird die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und lokalen Transport übernehmen.

Die Verlagshäuser werden die Kosten für ihre Teilnahme an den Buchmessen selbst tragen.

### **Bibliographisches und audiovisuelles Informationsmaterial**

Sofern die verantwortlichen Institutionen keine anders lautenden Vereinbarungen treffen, werden die Kosten für Verpackung und Übersendung des bibliographischen und audiovisuellen Informationsmaterials, das im Rahmen des vorliegenden Kooperationsprogramms vorgesehen ist, von den Institutionen der jeweiligen Seite, die die Übersendung veranlasst, getragen.

## **Weitere Finanzierungsquellen**

Beiden Seiten steht es frei, bei Bedarf und nach gegenseitiger Rücksprache zur Ausführung der in diesem Programm festgelegten Projekte und Vorschläge, auf eine Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung seitens interner und externer Finanzquellen, wie beispielsweise internationale Organisationen, Stiftungen, Nichtregierungsorganisationen oder Firmen und sonstige Instanzen zurückzugreifen.

## **SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

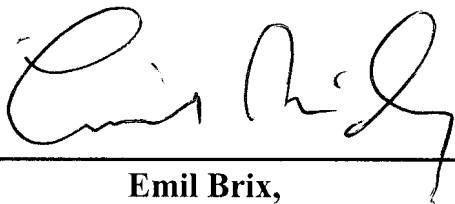
Beide Seiten kommen überein, den Fortschritt der im vorliegenden Programm enthaltenen Aktivitäten, im diplomatischen Wege oder mittels Evaluierungssitzungen zu überprüfen, um die Perspektiven im Bildungs-, Wissenschafts-, und Kulturbereich zwischen beiden Ländern zu erneuern.

Dieses Programm ist bis zur Festlegung eines Folgeprogramms wirksam.

Die X. Sitzung der Gemischten Kommission für die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur wird in Wien stattfinden. Der Zeitpunkt wird im diplomatischen Wege vereinbart werden.

Fertiggestellt und unterzeichnet in Mexiko Stadt am 26. April 2007, in zwei gleichwertigen Originaldokumenten in deutscher und spanischer Sprache.

**FÜR DIE ÖSTERREICHISCHE  
DELEGATION**



---

**Emil Brix,  
Leiter der Kulturpolitischen Sektion  
Bundesministerium für europäische und  
internationale Angelegenheiten**

**FÜR DIE MEXIKANISCHE  
DELEGATION**



---

**Alberto Fierro Garza,  
Director General de Asuntos Culturales  
Secretaría de Relaciones Exteriores**